

## **Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates vom 17.11.2014**

Im Jahre 2014, am 17. November, um 19.00 Uhr, sind im üblichen Sitzungssaal dieser Gemeinde, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindevorschriften vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

### **Anwesend sind:**

01. Benin Bernard Gertrud
02. Ambach Christian
03. Andergassen Ambach Annelies
04. Andergassen Erwin
05. Egger Dr. Heidi
06. Fill Dr. Raimund
07. Hell Dr. Irene
08. Lobis Mathias
09. Morandell Strozzege Helga
10. Morandell Herbert
11. Seppi Lino
12. Sinn Dr. Helmuth
13. Sinn Robert
14. von Stefenelli DDr. Arnold

**Gerechtfertigt abwesend sind:** Dr. Werner Atz, Arnold Kemenater, Dr. Werner Palla, Dr. Manfred Schullian, Daniela Tschimben und Harald Weis.

An der Sitzung nimmt der Gemeindevizeiter Josef Stuppner teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt Gertrud Benin Bernard in ihrer Eigenschaft als Bürgermeisterin den Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder Mathias Lobis und Helga Morandell Strozzege ernannt.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch

## **Verbale della seduta del Consiglio comunale del 17.11.2014**

Nell'anno 2014, il 17 novembre, alle ore 19.00, nella solita sala delle riunioni di questo Comune, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

### **Presenti sono:**

ab Pkt. 2/dal p.to 2

**Sono assenti giustificati:** Dott. Atz Werner, Kemenater Arnold, Dott. Palla Werner, Dott. Schullian Manfred, Tschimben Daniela e Weis Harald.

Alla seduta partecipa anche il segretario comunale Josef Stuppner.

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, Benin Bernard Gertrud nella sua qualità di Sindaca ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Come scrutatori vengono nominati, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio Lobis Mathias e Morandell Strozzege Helga.

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità dei voti espresso con alzata della

Handerheben Ratsmitglied Dr. Helmuth Sinn betraut.

mano al Consigliere comunale Dott. Sinn Helmuth.

BEHANDELTE TAGESORDNUNGSPUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:

PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:

**1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 20.10.2014:**

**1. Approvazione del verbale della seduta del 20/10/2014:**

Auf Rückfrage der Bürgermeisterin bestätigt das mit der Kontrolle und Mitunterzeichnung des Protokolls beauftragte Ratsmitglied Dr. Helmuth Sinn, dass die verfasste Sitzungsniederschrift den bei jener Sitzung erfolgten Besprechungen und gefassten Beschlüssen entspricht.

Su richiesta da parte della Sindaca il consigliere Dott. Sinn Helmuth, incaricato con il controllo e la sottoscrizione del verbale, conferma, che il redatto verbale della seduta conforme alla conferenza fatta e alle redatte deliberazioni.

Somit genehmigt der Gemeinderat durch Abstimmung mittels Handerheben mit 12 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 1 Enthaltung (Lobis, weil bei jener Sitzung nicht anwesend) das Protokoll.  
(Beschluss Nr. 60)

Così il Consiglio comunale approva il verbale tramite votazione espresso conalzata della mano con 12 voti favorevoli, 0 voti contrari e 1 astensione (Lobis, in quanto non era presente in quella seduta).  
(deliberazione n. 60)

Ratsmitglied Robert Sinn begibt sich in die Sitzung: 14 Anwesende.

Il membro del Consiglio Sinn Robert entra nella seduta: 14 presenti.

**2. Anfrage des Gemeinderatsmitgliedes Dr. Helmuth Sinn der SÜDTIROLER VOLKSPARTEI (SVP) betreffend „Speed-Check-Boxen entlang der Mendelstraße“:**

**2. Interrogazione del membro del Consiglio comunale Dott. Helmuth Sinn del partito SÜDTIROLER VOLKSPARTEI (SVP) riguardante i cosiddetti “speed-check-box lungo la via della Mendola”:**

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit der Anfrage, welche folgende ist:

La Sindaca legge lo scritto con l'interrogazione, la quale è la seguente:

*„Südtirols Gemeinden dürfen nun Geschwindigkeits-Messgeräte, so genannte "Speed-Check-Boxen" aufstellen. Dabei sind einige Bedingungen zu beachten, die wichtigste davon ist jene, dass die Gemeinden effektiv auch regelmäßig Geschwindigkeitskontrollen mit Hilfe der Boxen durchführen, und zwar mindestens zwei Mal wöchentlich.*

“vedasi testo”

*Diese Möglichkeit einer regelmäßigen Geschwindigkeitskontrolle könnte insbesondere entlang der Mendelstraße dazu beitragen, dass die hohen Geschwindigkeiten der Motorräder reduziert werden, was gleichzeitig den enormen Lärm der Motorräder einschränkt.  
Außerdem würden mit dem Einsatz der*

*Speed-Check-Boxen die Motorradfahrer und alle übrigen Verkehrsteilnehmer daran erinnert, sich an die Tempolimits zu halten, und so die Sicherheit auf der Straße zu erhöhen.*

*In diesem Zusammenhang bitte ich um Beantwortung folgender Fragen:*

*1. Wie viele Geschwindigkeitskontrollen wurden in den ersten 10 Monaten der Jahre 2013 und 2014 entlang der Mendelstraße von Seiten der Gemeindepolizei durchgeführt?*

*2. Wie viele Höchstgeschwindigkeitsübertretungen wurden dabei festgestellt und wie hoch war die Gesamtsumme der ausgestellten und der effektiv eingenommenen Strafen?*

*3. Beabsichtigt die Gemeindeverwaltung für das kommende Jahr einige Speedcheck-Boxen anzukaufen bzw. zu mieten und diese auch entlang der Mendelstrecke einzusetzen? Wenn nein, welche Maßnahmen gedenkt die Gemeindeverwaltung vorzusehen, um den gefährlich hohen Geschwindigkeiten und großen Lärm der Motorräder entlang der Mendelstraße Einhalt zu gebieten?“*

Gleich anschließend vermittelt sie auch ihre dazu vorbereitete Antwort und zwar:

*„Zu Punkt 1)*

*Im Jahre 2013 wurden auf der Mendelpassstraße an 24 Tagen und im Jahr 2014 bisher an 15 Tagen Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt.*

*Zu Punkt 2)*

*Im Jahre 2013 wurden dabei 262 Geschwindigkeitsübertretungen für den Betrag von Euro 26.266,00 auf der Mendelpassstraße festgestellt. Von den 262 ausgestellten Protokollen wurden bisher 237 Protokolle für den Gesamtbetrag von Euro 25.994 bezahlt.*

*Im Jahr 2014 wurden bisher 573 Übertretungsprotokolle mit einem Gesamtbetrag von Euro 58.766,00 ausgestellt. Davon wurden bisher 342 Protokolle für den Gesamtbetrag von Euro 30.313,00 bezahlt.*

*Zu Punkt 3)*

*Wie aus dem Besprechungsprotokoll zwischen Landesrat Florian Mussner, Vertre-*

Subito dopo comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

“vedasi testo”

tern des Straßendienstes des Landes sowie des Gemeindenverbandes vom 09.10.2014 zu entnehmen ist, besteht für die Gemeinden nun die Möglichkeit, beim Landesstraßendienst um eine Genehmigung zur Anbringung sogenannter Speed-check-Boxen anzusuchen. Diese Möglichkeit beschränkt sich allerdings nur auf Landes- und Staatsstraßen innerhalb der geschlossenen Ortschaften. Über eventuelle Positionierungen von Speed-check-Boxen entlang der Gemeindestraßen kann die Gemeinde als Straßeneigentümer frei entscheiden. Mit der gesamten Thematik wird sich die Verkehrskommission in ihrer nächsten Sitzung befassen. Bezüglich der Situation auf der Mendelpassstraße und des Vorschlages dort eine solche Kontrollbox aufzustellen, erklärte Dr. Massimo Tomio, Amtsdirektor des Verwaltungsamtes für Straßen des Landes auf telefonische Anfrage, dass die Landesstraßenverwaltung entlang der Landes- und Staatsstraßen außerhalb der geschlossenen Ortsgebiete keine solchen Kontrollboxen aufstellen werde.“

Dr. Helmuth Sinn dankt für die erhaltene Antwort.

Dazu stellt er fest, dass zwar viele Strafprotokolle ausgestellt wurden, die Kontrollen selbst verhältnismäßig aber nur an wenigen Tagen vorgenommen wurden.

Bezüglich der Auskunft des Amtsdirektors des zuständigen Landesamtes, wie im Antwortschreiben erwähnt, meint Dr. Helmuth Sinn, dass in dieser Sache nachgehakt werden sollte, vielleicht auch durch politische Interventionen, um die Aufstellung von Geschwindigkeitsmessgeräten entlang der Mendelpassstraße zu erwirken.

### **3. Anfrage des Gemeinderatsmitgliedes Helga Morandell Strozzege betreffend die „Kosten und die Umsetzung des Projektes Kunstrasenplatz in der Sportzone St. Anton“:**

Der Gemeindeferent Dr. Raimund Fill, seines Zeichens zuständiger Referent, verliest das Schreiben mit der Anfrage, welche folgende ist:

*„Vorausgeschickt, dass die Gesamtkosten des betreffenden Projektes mit*

Dott. Sinn Helmuth ringrazia per la risposta ricevuta.

Egli stabilisce, che bensì sono stati rilasciati tanti verbali, i controlli stessi però sono stati fatti in giorni relativamente pochi.

Riguardante l'informazione del direttore del competente ufficio provinciale, come menzionato nella lettera di risposta, Dott. Sinn Helmuth comunica, che in tale faccenda si dovrebbe tornare alla carica, eventualmente anche tramite interventi politici, per ottenere l'autorizzazione di montaggio per autovelox sulla strada Passo Mendola.

### **3. Interrogazione del membro del Consiglio comunale Helga Morandell Strozzege riguardante i "costi e l'attuazione del progetto del campo di erba artificiale nella zona sportiva di S. Antonio":**

L'Assessore comunale Dott. Fill Raimund, nella sua funzione di competente Assessore, legge lo scritto con l'interrogazione, la quale è la seguente:

*“vedasi testo”*

1.211.623,29 Euro beziffert werden und der Referent für Sport, laut Pressebericht, mit einem baldigen Baubeginn rechnet, er sucht die Unterfertigte um schriftliche und mündliche Beantwortung folgender Fragen:

1. Gibt es eine detaillierte Kostenberechnung? Wenn ja, für welche Dienstleistungen und Arbeiten wird der Gesamtbetrag von 1.211.623,29 Euro im Einzelnen verwendet werden?

2. Wann werden die Arbeiten zum Bau des Kunstrasenplatzes starten?

3. Beabsichtigt man Arbeiten durch die Mitarbeiter des Gemeindebauhofes durchzuführen? Wenn ja, welche?

4. Wann rechnet man damit, dass der neue Platz bespielbar sein wird?"

Gleich anschließend vermittelt er auch seine dazu vorbereitete Antwort und zwar:

„zu Pkt. 1)

Die im genehmigten Ausführungsprojekt enthaltene Kostenberechnung sieht im Einzelnen folgende Dienstleistungen und Arbeiten vor:

Ausmaß der Leistungen: €  
999.668,95:

wovon € 366.749,02 – Kat. Tiefbauarbeiten  
€ 540.629,14 – Kategorie Sportstättenbau  
€ 92.290,79 – Kategorie Elektrikerarbeiten

Summe zur Verfügung der Verwaltung:  
Euro 211.954,34:

zu Pkt. 2)

Die Arbeiten zum Bau des Kunstrasenplatzes werden voraussichtlich im Februar 2015 starten, immer vorausgesetzt, dass es die Witterungsbedingungen zulassen.

zu Pkt. 3)

Es wird nicht beabsichtigt, Arbeiten durch Mitarbeiter des Gemeindebauhofes durchzuführen.

zu Pkt. 4)

Das Projekt sieht eine Bauzeit von 6 Monaten vor. Ziel der Gemeinde ist es, dass der Fußballplatz im Herbst 2015 bespielbar ist.“

Von Frau Helga Morandell Strozzege werden dann noch einige Fragen zur vollständigen Klärung der Angelegenheit gestellt,

Subito dopo comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

“vedasi testo”

Helga Morandell Strozzege fa ancora delle domande riguardante alcuni chiarimenti in questa faccenda, le quali vengono risposte

Fragen, die vom Gemeindereferenten Dr. Fill beantwortet werden.

**4. Interpellation der Gemeinderatsmitglieder Dr. Irene Hell, Dr. Heidi Egger und Harald Weis der DORFLISTE KALTERN-CALDARO betreffend die „bestehenden Stege in der Ruhezone im südlichen Teil des Sees“:**

Die Bürgermeisterin verliest das Schreiben mit der Interpellation, welche folgende ist:

*„Vorausgesetzt, dass,  
- vor wenigen Monaten einem privaten Eigentümer eines Stegs im südlichen Teil des Sees die Verlegung desselben mit der Begründung, diesen aus der Ruhezone herauszunehmen, genehmigt wurde,  
- laut Verordnung für den See das Schwimmen und jegliche andere sportliche Tätigkeit in der Ruhezone, untersagt ist,  
- laut einer nicht aktuellen Liste 34 Stege am See per Konzession erlaubt sind,*

*wird um mündliche und schriftliche Beantwortung folgender Fragen ersucht:*

*1. Wie viele Stege befinden sich noch in der absoluten Ruhezone im südlichen Teil des Sees?*

*2. Gilt das Badeverbot und jenes für die Ausübung anderer sportlicher Aktivitäten auch für diese Stege?“*

Gleich anschließend vermittelt sie auch ihre dazu vorbereitete Antwort und zwar:

*„zu Pkt. 1) In der absoluten Ruhezone im südlichen Teil des Sees verbleibt noch ein Steg.*

*zu Pkt. 2) Ja, das Badeverbot und das Verbot für die Ausübung sportlicher Tätigkeiten gilt auch für diesen Steg, wie für die gesamte Ruhezone. Gestattet ist das Befahren der Ruhezone durch die Fischer und das Fischen vom Boot aus. Das Boot darf aber nicht verlassen werden.“*

Dr. Irene Hell dankt für die erhaltene Antwort.

Auf deren Wunsch hin sichert die Bürgermeisterin zu, an Frau Dr. Hell auch eine

subito dall'Assessore comunale Dott. Fill.

**4. Interpellanza dei membri del Consiglio comunale Dott.ssa Irene Hell, Dott.ssa Heidi Egger e Harald Weis del partito DORFLISTE KALTERN-CALDARO riguardante i “pontili esistenti nella zona di riposo nella parte sud del Lago”:**

La Sindaca legge lo scritto con l'interpellanza, la quale è la seguente:

*“vedasi testo”*

Subito dopo comunica anche la sua preparata risposta e cioè:

*“vedasi testo”*

Dott.ssa Hell Irene ringrazia per la risposta ricevuta.

Su richiesta da parte della Dott.ssa Hell la Sindaca assicura di lasciare trasmettere a

Kopie der technischen Dokumentation, die im Rahmen der Beantwortung obiger Interpellation vorgelegt wurde, zukommen zu lassen.

**5. Genehmigung der Vereinbarung betreffend den Gemeindepolizeidienst im Gemeindegebiet der Marktgemeinde Kaltern a.d.W. und der Marktgemeinde Tramin a.d.W.:**

Die Bürgermeisterin unterbreitet die von der Gemeindekommission für Verordnungen überarbeitete Fassung gegenständlicher Vereinbarung. Diese wurde vor der heutigen Sitzung bereits allen Ratsmitgliedern zugeleitet. Sollten dagegen keine Einwendungen gemacht werden, schlägt sie (die Bürgermeisterin) vor, diesen Vereinbarungsentwurf zu genehmigen.

Dr. Irene Hell kündigt an, sich bei der Abstimmung zum Vorschlag der Stimme zu enthalten, weil eine solche Zusammenarbeit vorzugsweise mit Eppan unterhalten werden sollte.

Von der Bürgermeisterin darum ersucht, verweist der Gemeindegemeindefunktionär auf die vom Rat der Gemeinden in Absprache mit den Bezirksgemeinschaften diesbezüglich festgelegten Einzugsgebiete, wonach Kaltern im Einzugsgebiet „Überetsch/Unterland I“, bestehend aus den Gemeinden Kaltern, Tramin und Kurtatsch erfasst ist. Nichtsdestotrotz könnte man von dieser Einteilung abweichen.

Es erfolgt nun die Abstimmung zum Vorschlag der Genehmigung des vorliegenden Vereinbarungsentwurfes. Ergebnis: 11 Fürstimmen, 0 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen (Dr. Hell, Lobis und Robert Sinn), ausgedrückt durch Handerheben.

Der verfügende Teil des so gefassten Beschlusses ist folgender:

*„1. Eine Vereinbarung für die Führung der Dienste der Tätigkeit der Ortspolizei mit der Gemeinde Tramin a.d.Weinstraße abzuschließen.*

*2. Die beiliegende Vereinbarung bestehend aus insgesamt 11 Artikeln zu genehmigen,*

lei una copia della documentazione tecnica. Ciò in base alla risposta ricevuta sulla suddetta interpellanza.

**5. Approvazione della convenzione per il servizio di Polizia Municipale nel territorio comunale del Comune di Caldaro s.S.d.V. e del Comune di Termeno s.S.d.V.:**

La Sindaca sottopone la rielaborata bozza della presente convenzione da parte della commissione per i regolamenti. Tale bozza è già stata trasmessa a tutti i consiglieri prima della seduta odierna. Se non ci sono delle obiezioni, la Sindaca fa la proposta di approvare tale bozza di convenzione.

Dott.ssa Hell Irene comunica di consegnare durante la votazione riguardante la proposta un voto d'astensione in quanto tale collaborazione sarebbe preferibilmente da fare con Appiano.

Su richiesta da parte della Sindaca il segretario comunale comunica che il Consiglio dei Comuni in accordo con le comunità comprensoriali ha stabilito i diversi comprensori. Caldaro appartiene al comprensorio "Oltradige/Bassa Atesina I" insieme con i Comuni di Termeno e Cortaccia. Ciò nonostante sarebbe possibile di derogare da questa divisione.

Seguente ora la votazione sulla proposta per l'approvazione della presente bozza di convenzione. Risultato: 11 voti favorevoli, 0 voti contrari e 3 astensioni (Dott.ssa Hell, Lobis e Robert Sinn), espresso tramite alzata della mano.

La parte dispositiva della così redatta deliberazione è la seguente:

*“1. Di stipulare una convenzione per la gestione dei servizi inerenti l'esercizio dell'attività di polizia locale con il Comune di Termeno s.S.d.Vino;*

*2. Di approvare l'allegata convenzione consistente di complessivi 11 articoli che*

die einen wesentlichen Bestandteil dieses Beschlusses bildet.

3. Die Bürgermeisterin zum Abschluss und zur Unterzeichnung der genannten Vereinbarung zu ermächtigen.

4. Bilanztechnisch die etwaigen Kosten oder Einnahmen wie folgt in den Kompetenzhaushalten zu veranschlagen:

- Ausgaben: Kodifizierung 1030103 Kapitel 100030 Art. 99 „Ortspolizei – verschiedene Dienstleistungen“;

- Einnahmen: Kodifizierung 3051690 Kapitel 1710 Art. 5 „Rückvergütungen“

5. Die vorliegende Maßnahme gilt in jeglicher Hinsicht mit Wirkung ab 01. Januar 2015.

- omissis - „ (Beschluss Nr. 61)

**- Allfälliges:**

- Die Bürgermeisterin informiert, dass die Ausschreibungen der geplanten Arbeiten zum Umbau der Kreuzung Weinstraße/ Kartheinerstraße in eine solche mit Kreisverkehr demnächst erfolgen sollen. Mit der Ausführung derselben soll dann im kommenden Februar begonnen werden.

- Weiters kündigt die Bürgermeisterin an, dass demnächst auch die Toiletten im ehemaligen Telecom-Gebäude, nahe Marktplatz, eröffnet werden können.

- Dr. Irene Hell ersucht um Auskunft und nähere Informationen zu bestimmten Entscheidungen und Beschlüssen des Gemeindeausschusses, die letzthin getroffen bzw. gefasst wurden. Unter anderem ersucht sie um Überlassung einer Kopie der Unterlagen, die Gegenstand der Besprechung des Gemeindeausschusses mit dem Präsidenten des KSV und des Tourismusvereines, Herrn Sighard Rainer vom 27.10.2014 waren. Diese Unterlagen sollen zugleich auch allen Ratsmitgliedern zugeleitet werden.

Auf eine weitere Frage von Frau Dr. Hell wird von der Bürgermeisterin auch die Übermittlung der Kostenaufstellung der Gemeinde Eppan betreffend die Führung der Mülldeponie Katzental zugesichert, Kostenaufstellung, die vom Gemeindeausschuss genehmigt wurde.

forma parte essenziale ed integrante della presente deliberazione;

3. Di autorizzare la Sindaca alla conclusione e sottoscrizione della convenzione;

4. Di iscrivere le eventuali spese o entrate nei bilanci di previsione di competenza come segue:

- Spese: codifica 1030103 capitolo 100030 art. 99 „Polizia locale - prestazione di servizi diversi“;

- Entrate: codifica 3501690 capitolo 1710 art. 5 „recuperi“;

5. Il presente provvedimento entrerà in vigore a tutti gli effetti con decorrenza 1° gennaio 2015.

- omissis - “ (deliberazione n. 61)

**- Varie ed eventuali:**

- La Sindaca informa che il concorso dei lavori previsti per la ristrutturazione dell'incrocio Strada del Vino/Via Karthein in un incrocio con una rotatoria viene prossimamente bandito. Con l'esecuzione degli stessi si potrebbe iniziare entro il prossimo febbraio.

- Inoltre la Sindaca comunica, che prossimamente sono disponibili i gabinetti pubblici nell'ex-edificio Telecom vicino la Piazza Principale.

- Dott.ssa Hell chiede informazioni e più precise spiegazioni riguardante certe decisioni e deliberazioni della Giunta comunale, le quali sono state fatte e redatte ultimamente. Fra altro chiede anche la trasmissione di una copia della documentazione, la quale era oggetto di un colloquio della Giunta comunale insieme con il presidente del KSV ed Associazione turistica, signor Rainer Sighard, del 27/10/2014. Tale documentazione sarebbe contemporaneamente anche da trasmettere a tutti i membri del Consiglio comunale.

Su un ulteriore domanda da parte della Dott.ssa Hell la Sindaca assicura la trasmissione dell'elenco spese del Comune di Appiano riguardante la gestione della discarica Katzental. Tale elenco spese è stato approvato dalla Giunta comunale.



- Dr. Heidi Egger stellt ebenfalls Fragen zu bestimmten Entscheidungen und Beschlüssen des Gemeindefachausschusses und bezieht sich dabei auf die Aufzeichnungen zu den jeweiligen Ausschusssitzungen.

Die Fragen betreffen unter anderem den Dienst der „Müllwache“.

Außerdem bemängelt Frau Dr. Egger, dass das Verzeichnis der gewährten Beiträge auf der Webseite der Gemeinde nicht veröffentlicht ist, obwohl die einschlägige Gemeindeverordnung dies klar vorschreibt.

Was die Angelegenheit „Radarboxen“ betrifft, wird von der Bürgermeisterin geklärt, dass das Thema zunächst in der Gemeindeverkehrscommission besprochen wird.

- Robert Sinn kritisiert die Beseitigung der Bäume entlang des Gehsteiges in der Maria-Theresien-Straße.

Weiters fragt Herr Robert Sinn nach der Haltung der Gemeindeverwaltung zur Unterstützung der Vereine, Verbände und Organisationen im Zusammenhang mit der Feststellung der Eignung der Veranstaltungsorte für Feste. Er möchte wissen, ob man auch in Zukunft wieder alles nur dem Techniker überlasse.

Diesbezüglich kündigt die Bürgermeisterin die Einsetzung einer eigenen Kommission an, ähnlich wie in Eppan.

- Helga Morandell Strozzega stellt ebenfalls Fragen zur Kommission für Feste.

Auf eine entsprechende spezifische Frage gibt die Bürgermeisterin Auskunft, dass den Vorsitz in der Kommission sie (die Bürgermeisterin) übernehmen wird und dass keine Gemeinderäte vorgesehen sind. Es sollte eine rein technische Kommission sein.

Weitere Fragen von Frau Helga Morandell Strozzega betreffen das Programm des heurigen Christkindlmarktes.

Was die Ersetzung von Herrn Robert Sinn in bestimmten Kommissionen betrifft, gibt die Bürgermeisterin Auskunft, dass die betreffenden Ersetzungen nicht mehr vorgenommen werden.

- Dott.ssa Egger Heidi fa anche domande riguardante diversi decisioni e deliberazioni della Giunta comunale e si riferisce ai verbali e protocolli delle singole sedute della Giunta comunale.

Le domande riguardano fra altro anche il servizio della “guardia ambientale”.

Inoltre la Dott.ssa Egger critica, che l'elenco concessioni contributi non è pubblicato sul sito internet del Comune, malgrado è prescritto dal regolamento comunale vigente.

Per quanto riguarda la faccenda “installazione di postazioni controllo velocità” la Sindaca comunica che ciò viene discusso dapprima nella commissione per il traffico.

- Sinn Robert critica l'eliminazione degli alberi lungo il marciapiede nella Via Maria Teresa.

Inoltre signor Sinn Robert vorrebbe sapere il contegno dell'Amministrazione comunale per il sostegno delle associazioni, società ed organizzazioni in merito alla constatazione dell'idoneità dei luoghi delle manifestazioni. Vorrebbe sapere, se anche in futuro dovrà decidere tutto solo il tecnico.

Riguardante a ciò la Sindaca annuncia la nomina di un'apposita commissione, simile come ad Appiano.

- Morandell Strozzega Helga fa anche domande riguardante la commissione per feste.

Su una relativa domanda specifica la Sindaca da l'informazione, che la presidenza nella commissione assumerà lei (la Sindaca) e che non sono previsti consiglieri comunali. È previsto solo una commissione pur tecnica.

Ulteriore domande da parte della signora Morandell Strozzega Helga riguardano il programma del mercato natalizio.

Per quanto riguarda la sostituzione del signor Sinn Robert in certi commissioni, la Sindaca da l'informazione, che le relative sostituzioni non sono più previste.

Auf Fragen von Frau Helga Morandell Strozzega gibt dann die Bürgermeisterin schließlich noch Auskunft über die Finanzierung bzw. Durchführung der Projekte „Kunstrasenplatz“, sowie „Kanalisationen Trutsch und Spiegelweg“.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt die Bürgermeisterin den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 20.20 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

DIE VORSITZENDE:  
Gertrud Benin Bernard

DER SEKRETÄR:  
Rag. Josef Stuppner

Gesehen: das Ratsmitglied  
Dr. Helmuth Sinn

Su domande da parte della signora Morandell Strozzega Helga la Sindaca da poi ancora informazioni riguardante il finanziamento rispettivamente esecuzione dei progetti “campo sportivo in erba sintetica” nonché “canalizzazione Trutsch e Spiegelweg”.

Poiché non ci sono più alcune domande, la Sindaca ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 20.20

Letto, confermato e sottoscritto

La presidente:  
f.to Benin Bernard Gertrud

Il segretario:  
f.to Rag. Stuppner Josef

visto: il consigliere comunale:  
f.to Dott. Sinn Helmuth

Per la traduzione (tranne le parti dispositive delle delibere):  
Fissneider Heinz